

20.28

Abgeordnete Mag. Ulrike Fischer (Grüne): Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Minister! Sehr geehrte Damen und Herren! Ich erinnere mich, als wir im Ausschuss erstmals über den Eierantrag diskutiert haben. Damals war das wirklich nur so eine kleine Geschichte, halt so ein kleines Ei, und jetzt haben wir es geschafft, dass die Europäische Kommission erkannt hat, wie wichtig Eier sind. *(Allgemeine Heiterkeit.)* Dass Eier länger halten *(Heiterkeit der Rednerin)*, ist uns allen klar, ja, aber jetzt haben wir da auch eine Regelung geschaffen. *(Allgemeine Heiterkeit. – Beifall bei Grünen und ÖVP.)*

Lachen ist ja hin und wieder erfrischend, aber es geht natürlich auch um etwas anderes. Ich habe hier den Nachhaltigkeitsbericht über die SDGs *(einen Bericht mit dem Titel „Uninetz-Optionenbericht – Maßnahmenübersicht“ in die Höhe haltend)* mitgebracht. Dieser Maßnahmenbericht sieht im Hinblick auf das Nachhaltigkeitsziel, Nummer zwölf, vor, dass Lebensmittel nicht nur nicht verschwendet werden sollen, sondern es gibt auch konkrete Maßnahmen, wie wir diese Lebensmittelverschwendung eindämmen können.

Was da heute von der SPÖ gekommen ist, kann ich überhaupt nicht nachvollziehen. Wir müssen bei jedem einzelnen Lebensmittel ansetzen, denn Lebensmittel sind wertvoll, sie gehören geteilt, sie gehören wertgeschätzt, sie gehören verwendet, sie gehören richtig gelagert – und sie gehören nicht weggeworfen, überhaupt nicht. *(Beifall bei Grünen und ÖVP.)*

Von Lebensmittelverschwendung hat niemand etwas, auch die SPÖ nicht, also lassen wir das. Sagen wir nicht, Eier sind unwichtig – nein, Eier gehören auch dazu! *(Heiterkeit bei Grünen, ÖVP und FPÖ.)*

Wir tun jetzt etwas: Eier dürfen länger im Handel sein *(Abg. Michael Hammer: Dürfen länger fortgehen!)*, nämlich 28 statt 21 Tage. Noch schöner wäre es, wenn wir die Eier noch länger behalten könnten *(Heiterkeit bei Grünen, ÖVP und FPÖ)*, aber daran arbeiten wir noch. *(Zwischenruf des Abg. Zanger.)*

Bis dahin: Freuen wir uns, dass wir an der Reduktion der Lebensmittelverschwendung insofern arbeiten, als wir Maßnahmen setzen, um die Lebensmittelverschwendung bis 2030 um die Hälfte zu reduzieren! Dabei hilft auch der Aktionsplan gegen die Lebensmittelverschwendung. (Abg. **Zanger**: *Das war jetzt nicht das Gelbe vom Ei!*)

An dieser Stelle auch ein Dank an Minister Rauch und Ministerin Gewessler, die sich tagtäglich dafür einsetzen, dass wir Maßnahmen gegen die Lebensmittelverschwendung und auch gegen die Eiverschwendung setzen. Dafür stehe ich. – Danke. (Beifall bei Grünen und ÖVP sowie der Abg. **Doppelbauer**.)

20.31

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort ist dazu niemand mehr gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wünscht der Herr Berichterstatter ein Schlusswort? – Das ist nicht der Fall.

Wie vereinbart verlege ich die Abstimmungen an den Schluss der Abstimmungen über die Vorlagen des Ausschusses für Konsumentenschutz.